

Jungvölker haben gut überwintert

Am 8. April 2017 fand der 3. Teil des Ausbildungsprogramms «Bildung von Jungvölkern» am Wallierhof in Riedholz SO statt. 110 Imker besuchten den sehr informativen Ausbildungstag.

Jungvolkbildung ist hoch aktuell

Dass das Thema Jungvolkbildung hoch aktuell ist zeigt die diesjährige grosse Nachfrage nach Bienenvölkern. Nicht wenige Imker haben im Winter 2016/17 viel Völker verloren. Hauptursache dürfte der Befall durch die Varroamilben und Virenbefall sein. Noch immer werden bei den Imkern zu viele Fehler bei der Varroabekämpfung gemacht. Die Bekämpfung der Varroa wird auch immer anspruchsvoller. Vor allem wird oft zu spät mit den Behandlungen begonnen, nach Mitte Juli ist es höchste Zeit den Honigraum zu entfernen und mit der Behandlung zu beginnen. Der Import von Bienenvölkern sollte aber unbedingt unterlassen werden, zu gross ist die Gefahr, dass der Beutenkäfer eingeschleppt wird.

Spechtattacke gut überstanden

Die Anfangs Juni 2016 mit jungen Zuchtköniginnen gebildeten Jungvölker hatten sich dank guter Pflege (Fütterung) bis zur Herbstkontrolle Ende September 2016 zu überwinterrfähigen Jungvölkern entwickelt. Überwintert wurden sie in einer Zarge auf 6 Waben. ein Zwischenfall ereignete sich im kalten Januar 2017. Ein hungriger Specht machte sich an den Beuten zu schaffen um so zu seinem Futter zu kommen. Aber trotz diesem Vorkommnis haben alle Völker den Winter gut überstanden. Bei der Kontrolle am 8. April 2017 waren alle Völker gesund und vital. Dieser 3 teilige Ausbildungsgang zeigt auf eindrückliche Weise, dass man ohne weiteres im Inland selber genug Jungvölker bilden kann und nicht auf risikoreiche Importe aus Ländern die vom Beutenkäfer verseucht sind angewiesen ist. **Also es gibt genug zu tun, packen wir es im Jahr 2017 an.** Anleitungen wie man auf verschiedene Weise Jungvölker bilden kann gibt es genügend, aber machen muss man es selber.

Brägger Josef Riedholz



Künzle Jakob kontrolliert und zeigt wie gut die Jungvölker überwintert haben. Ganz wichtig ist dabei, dass die Jungvölker während der ganzen Zeit nie Anzeichen von Futtermangel aufweisen !!